

Mit der Erfahrung von über 75.000 behandelten
Herzpatienten



Informationen für einweisende
Ärzte und Akutkliniken

Berechenbare Therapie-Ergebnisse durch Transparenz

In diesem Jahr wird im MediClin Herzzentrum Lahr/Baden der 25.000-ste Patient am offenen Herzen operiert. Diese Zahl spiegelt die hohe Akzeptanz der Klinik bei Patienten und einweisenden Kollegen wider. Eine noch größere Anzahl an diagnostischen und therapeutischen Herzkathetereingriffen sichert den interdisziplinären Therapieansatz zum Vorteil der uns anvertrauten Patienten.

Seit 1994 haben uns insgesamt bereits über 75.000 Patienten das Vertrauen geschenkt. Nicht zuletzt deshalb, weil Transparenz und Qualitätssicherung für uns schon immer eine Selbstverständlichkeit waren.

Unsere kardiologischen und chirurgischen Leistungszahlen können Sie auf unseren Internetseiten unter den Stichwörtern „Qualität/Jahresberichte“ einsehen. Die Bundesauswertung der Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung (BQS) finden Sie unter den Stichwörtern „Qualität/BQS Bundesauswertung“: www.mediclin.de/herzzentrum-lahr



Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

im engen Austausch mit Ihnen möchten wir den uns anvertrauten Patienten eine optimale diagnostische und therapeutische Versorgung ermöglichen. Die neuesten, aber auch die bewährten Behandlungsmethoden auf dem Gebiet der Kardiologie, der Herzchirurgie und der Anästhesiologie werden von erfahrenen, kompetenten Ärzten in unserer Klinik praktiziert.



Unser interdisziplinärer Therapieansatz, eine Kardiologie auf neuestem Stand, deutschlandweit überdurchschnittliche OP-Ergebnisse, eine innovative Kardio-Anästhesiologie und vor allem unsere nachweisbare Prozess- und Ergebnisqualität haben sich europaweit herumgesprochen, sodass immer mehr Patienten den Weg in unsere Klinik finden.

Zur Versorgung Ihrer Patienten stehen uns alle modernen nicht invasiven und invasiven Verfahren zur Verfügung. Dies gilt nicht nur für die interventionelle Therapie der koronaren Herzkrankheit, sondern auch für die ablativ Therapie komplexer Rhythmusstörungen (z. B. Pulmonalvenenisolation von Vorhofflimmern).

Wir gehören bei Bypass-Operationen ohne Herz-Lungen-Maschine (OPCAB), Implantationen gerüstloser Freestyle-Klappen in Aortenposition oder Mitralklappenrekonstruktionen auch international zu den Besten. Mit unserem neuen Hybrid-Operationsaal ergeben sich insbesondere für Hochrisikopatienten optimale Behandlungsmöglichkeiten.

In enger Absprache mit Ihnen sowie auch den Kollegen uns zuweisender Kliniken möchten wir ein Erfolg versprechendes Behandlungskonzept für unsere gemeinsamen Patienten umsetzen.

Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.

Priv. Doz. Dr. med. Jürgen Ennker
Ärztlicher Direktor
Chefarzt Klinik für Herz-,
Thorax- und Gefäßchirurgie

Prof. Dr. med. Eberhard Frhr.
von Hodenberg
Chefarzt Klinik für Innere Medizin
und Kardiologie

Dr. Dr. Tejas Alexander
Chefarzt Klinik für Anästhesiologie

Warum Lahr?

Beste Bedingungen für Herzpatienten

Das MediClin Herzzentrum Lahr/Baden gehört zu den modernsten Fachkliniken in Deutschland. Mehr als 6.000 Herzpatienten im Jahr werden von qualifizierten und engagierten Klinikmitarbeitern behandelt.

Ärzteteams mit hochspezialisierten Kardiologen, Herzchirurgen sowie Anästhesisten und das Pflegepersonal arbeiten bereichsübergreifend zusammen. In Kombination mit einer zeitgemäßen Ausstattung der Klinik haben wir in Lahr die besten Voraussetzungen für die optimale Betreuung von Herzpatienten.



Hybrid-OP eröffnet neue Therapieoptionen

Seit April 2009 verfügen wir in Lahr über einen Hybrid-Operationssaal für Eingriffe am Herz- und Gefäßsystem. Der Hybrid-OP vereint ein vollwertiges kardiologisches Herzkatheterlabor inklusive beweglicher Röntgenanlage mit einem komplett ausgestatteten Operationssaal.

Kardiologe, Herzchirurg, Anästhesist und Gefäßchirurg können gemeinsam untersuchen und therapieren. Dies eröffnet völlig neue Therapieoptionen wie z.B. die Transkatheter-Implantation von Herzklappen. Gerade ältere Menschen oder Hochrisikopatienten, für die eine herkömmliche Operation nicht in Frage kommt, profitieren von dieser neuen schonenden Methode.

Kardiologie auf neuestem Stand

Die Klinik für Innere Medizin und Kardiologie zeichnet sich durch ein umfangreiches Leistungsspektrum und durch komplexe technologische Neuerungen aus. Die jährlich veröffentlichten BQS-Daten zeigen, dass die Ergebnisse der kardiologischen Klinik überdurchschnittlich sind.

- Die Leistungen reichen von der interventionellen Kardiologie und Elektrophysiologie bis hin zu diagnostischen Verfahren, wie der Echokardiographie und Spiroergometrie.
- Das Spektrum interventioneller Methoden umfasst nicht nur die Angioplastie und Stent-Implantation zur Behandlung von Verengungen der Herzkranzgefäße, sondern auch die Therapie von Carotisstenosen und peripheren Gefäßverengungen.
- In der interventionellen Elektrophysiologie können mittels 3D-Mapping-Verfahren auch komplexe Tachykardien oder Vorhofflimmern ablativ behandelt werden.

Überdurchschnittliche OP-Ergebnisse

Die Klinik für Herz-, Gefäß-, und Thoraxchirurgie hat eine Vielzahl von innovativen operativen Verfahren zum Vorteil der uns anvertrauten Patienten auf den Weg gebracht.

- In Lahr werden bundesweit die meisten Bypass-Operationen ohne Herz-Lungen-Maschine (OPCAB) in Deutschland vorgenommen (prozentual bzw. in dem letzten analysierten Referenzjahr auch absolut).
- Bei uns wird weltweit die höchste Anzahl der gerüstlosen Freestyle-Klappen in Aortenposition implantiert.
- Die Rekonstruktionsrate bei der Mitralrekonstruktion ist in Lahr weit überdurchschnittlich und steht damit deutschlandweit vorn.
- In der Gesamtschau zeigt eine Analyse der Daten zur Qualitätssicherung (BQS-Daten), dass die chirurgischen Ergebnisse unseres Herzzentrums im Spitzenbereich in Deutschland angesiedelt sind.

Bereichsübergreifender Pflegedienst

Im Zentrum aller Bemühungen steht der Mensch, für den wir uns mit einem Höchstmaß an fachkompetenter Pflege und ganzheitlichem Verständnis im MediClin Herzzentrum Lahr/Baden einsetzen.

Ein Krankenhausaufenthalt ist für Patienten immer von krankheitsbedingten Sorgen, Nöten, aber auch Wünschen und Hoffnungen begleitet. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, unsere Patienten als individuelle Persönlichkeit zu betreuen und zu pflegen, um das Wohlbefinden und damit den Genesungsprozess zu fördern.

Das Handeln unserer Pflegekräfte ist von Eigenverantwortung und Engagement geprägt. Als Team arbeiten sie sowohl innerhalb der Berufsgruppe als auch bereichsübergreifend partnerschaftlich mit allen am Behandlungsprozess beteiligten Personen zusammen.

Critical Incident Reporting System

Ein gezielt und konsequent eingesetztes Risikomanagementsystem führt zu einem höheren Maß an Patientensicherheit, einer gesteigerten Behandlungsqualität und letztendlich zu einer kostengünstigeren Versorgung.

Nachdem wir bereits 1999 als erstes Herzzentrum in Deutschland ISO zertifiziert wurden, haben wir 2007 im MediClin Herzzentrum Lahr/Baden das Critical Incident Reporting System (CIRS) eingeführt. Das CIRS ist ein Berichtssystem zur Meldung von kritischen Ereignissen (critical incidents) und Beinahe-Unfällen im Gesundheitswesen.

Mit diesem Risikomanagementsystem erstellen wir einen monatlichen Clinical Risk Management Report, der auf allen Ebenen des Krankenhauses einsehbar ist, die identifizierten Risiken benennt sowie organisatorische Änderungen ankündigt und beschreibt. Die konsequente Umsetzung des Risikomanagements in Ergänzung zum medizinischen Qualitätsmanagement zahlt sich für alle Beteiligten und natürlich für die Patienten selbst aus.

Mehr Qualität durch Wirtschaftlichkeit

Im Mittelpunkt von Qualitätssicherung und -management in unserer Klinik steht der Bezug von Qualität zur Kostenentwicklung.

Es muss jederzeit sichergestellt werden, dass jeder Patient in allen medizinischen Bereichen die kurativen und präventiven Maßnahmen erhält, die für ihn individuell angemessen sind – auch bei nicht mehr nach oben offenen Ressourcenkapazitäten. Dies kann nicht über Rationierung medizinischer Leistungen, sondern nur über Rationalisierung und effektive Leistungserbringung erfolgen.



Einweisungen aus ganz Deutschland und dem Ausland

Die Herkunftsorte unserer Patienten und damit auch der einweisenden Ärzte und Akutkliniken sind weit gestreut. Nur ein Drittel unserer Patienten kommt aus unserem unmittelbaren Einzugsgebiet, ein Drittel aus dem übrigen Baden-Württemberg und ein Drittel aus dem gesamten Bundesgebiet mit Schwerpunkt Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen sowie aus dem Ausland.

Persönlicher Kontakt mit einweisenden Ärzten

Patienteneinweisungen von weit her sind einerseits das Ergebnis medizinischer Spitzenleistungen und andererseits Resultat unserer engen Zusammenarbeit mit kardiologisch tätigen Ärzten und einweisenden Akutkliniken. Wir stehen mit unseren regionalen und überregionalen Einweisern permanent in persönlichem Kontakt, was eine effiziente Kommunikation und einen Informationsaustausch bezüglich gegenseitiger Anforderungen und patientenorientierter Erfordernisse ermöglicht.

Bei uns beginnt die Versorgung der Patienten nicht erst mit deren Überweisung in unsere Klinik, sondern bereits einen Schritt zuvor, z. B. mit der elektronischen Befundsübermittlung. Stellen einweisende Kollegen fest, dass eine kardiologische Intervention oder ein herzchirurgischer Eingriff notwendig ist, werden auf kurzen Wegen Untersuchungsergebnisse ausgetauscht.

24-Stunden-Bereitschaft in Kardiologie, Herzchirurgie und Anästhesiologie

Sowohl die unkomplizierte Abstimmung mit unseren Einweisern als auch ein effizientes Überleitungs- und auch Rückverlegungsmanagement ermöglichen eine optimale medizinische Versorgung der uns anvertrauten Patienten. Durch die Vorhaltung einer 24-Stunden-Bereitschaft im Herzkatheterlabor (Behandlung von Herzinfarktpatienten), in der Herzchirurgie und Anästhesiologie stellen wir die kurzfristige Notfall-Behandlung unserer regionalen aber auch überregionalen Patienten jederzeit sicher.

EKG-Fax und regelmäßige kardiologische Seminare

Unser schneller Service für niedergelassene Ärzte ist das EKG-Fax: 07821 925-391200. Bei unklaren EKGs faxen die Kollegen uns einfach den betreffenden EKG-Streifen. Wir rufen dann umgehend zurück und helfen bei der Auswertung.

Die Kontakte zu unseren Einweisern vor Ort pflegen wir zusätzlich durch regelmäßige kardiologische und herzchirurgische Seminare, wo wir aktuelle klinische Fragen mit den Kollegen diskutieren. Austausch und effiziente Zusammenarbeit mit unseren Einweisern sind wichtiger Bestandteil der ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten.

Nachweisbare Prozess- und Ergebnisqualität der medizinischen Versorgung

Transparenz und Qualitätssicherung zum Wohl unserer Patienten waren für uns seit Bestehen unserer Klinik stets eine ganz besondere Verpflichtung. Wir waren die erste Klinik in Deutschland, die operative Ergebnisse öffentlich gemacht und bereits seit 1995 jährlich einen Medizinischen Jahresbericht für Einweiser und Interessierte herausgegeben hat. Die nachweisbare Prozess- und Ergebnisqualität führt dazu, dass viele einen weiten Weg in Kauf nehmen, um sich bei uns in Lahr behandeln zu lassen.

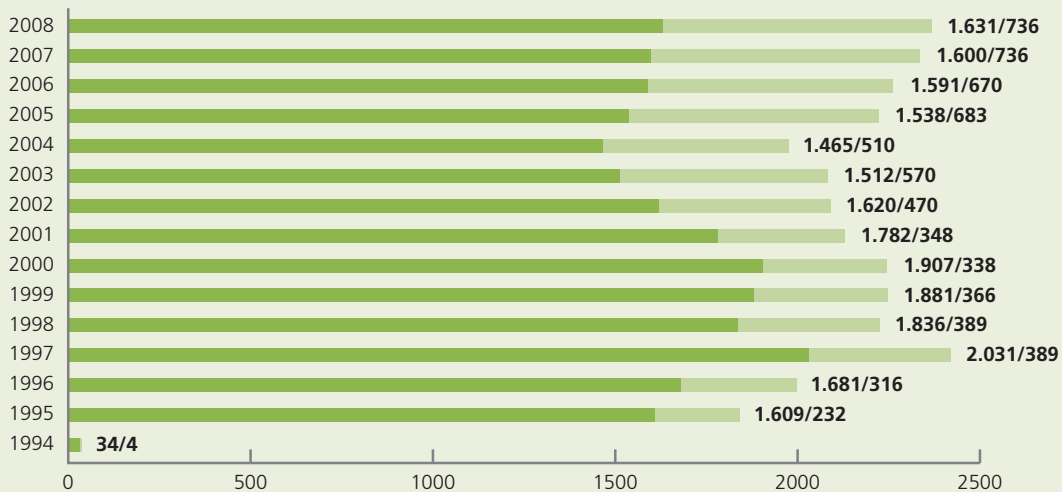


Wir danken für das Vertrauen von über 75.000 Patienten, die seit Ende 1994 im MediClin Herzzentrum Lahr/Baden behandelt bzw. operiert wurden.

Operationen am offenen Herzen und andere Operationen MediClin Herzzentrum Lahr/Baden 1994–2008

■ am offenen Herzen
■ andere

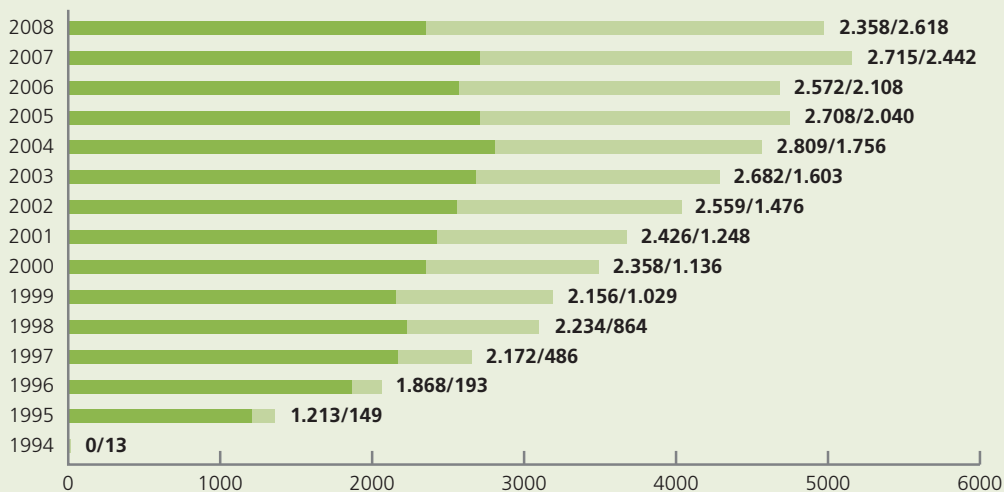
Gesamt: 30.475



Stationär und ambulant behandelte Patienten MediClin Herzzentrum Lahr/Baden 1994–2008

■ stationär
■ ambulant

Gesamt: 49.257



OP-Ergebnisse 2008

Altersgruppe (Jahre)	Alle Eingriffe */30 Tage postoperativ **						
	<40	40–49	50–59	60–69	70–79	≥80	gesamt
ACB mit HLM	0	10	37	81	85	15	228
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	10.00(1)	5.41(2)	3.7(3)	3.53(3)	0.0(0)	3.95(9)
ACB ohne HLM	5	31	110	172	182	33	533
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	1.1(2)	6.06(2)	0.75(4)
AKE	6	19	32	38	96	47	238
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	5.21(5)	4.26(2)	2.94(7)
AKE + ACB	0	3	12	38	114	53	220
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	5.26(2)	4.39(5)	7.55(4)	5.0(11)
AKE + (MKE oder MKR)	0	0	0	3	8	0	11
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	12.50(1)	0.0(0)	9.09(1)
Aortenchirurgie	8	4	22	32	27	6	99
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	3.13(1)	0.0(0)	16.67(1)	2.02(2)
MKE + (TKR)	0	2	5	3	4	3	17
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	50.0(1)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	5.88(1)
MKE + ACB	0	0	1	0	6	0	7
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	16.67(1)	0.0(0)	14.29(1)
MKR + (TKR)	6	6	16	28	25	4	85
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)
MKR + ACB	1	4	4	17	20	6	52
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	11.76(2)	0.0(0)	0.0(0)	3.85(2)
Re- ACB	0	0	3	15	18	2	38
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	16.67(3)	100.0(2)	13.16(5)
Re- Klappen-Ersatz	2	4	6	6	17	3	38
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)
Sonstige OPs	1	5	3	8	5	0	22
Letalität % 30d (n)	100.0(1)	20.0(1)	0.0(0)	0.0(0)	40.0(2)	0.0(0)	18.18(4)
Andere Kombinations-OPs	1	2	3	7	10	10	33
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	50.0(1)	0.0(0)	0.0(0)	20.0(2)	10.0(1)	12.12(4)
Ventrikulaneurysma-R.	0	0	1	2	1	1	5
Letalität % 30d (n)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)	0.0(0)
gesamt	30	90	255	450	618	183	1626
Letalität % 30d (n)	3.33(1)	4.44(4)	0.78(2)	1.78(8)	3.88(24)	6.56(12)	3.14(51)

* Inkl. Rezidiveingriffe
(wie DGHTG-Leistungsstatistik)

** Erfassung der 30-Tage-Letalität
mit >99 % Vollständigkeit

Definitionen:

HLM	Herz-Lungen-Maschine	Re-ACB	Erneuter Aortokoronarer Venenbypass
ACB	Bypass-Operation	Re-Klappe	Erneute Herzklappenoperation
ACB ohne HLM (OPCAB)	Off-Pump Coronary Artery Bypass (Koronarchirurgie ohne Herz-Lungen-Maschine)	Ventrikulaneurysma-R. (Resektion)	Operation von Aussackungen der Herzkammer nach Herzinfarkt
AKE	Aortenklappenersatz	Aortenchirurgie	Eingriffe im Bereich der großen Körperschlagader
MKE	Mitralklappenersatz		
MKR	Mitralklappenrekonstruktion		
TKR	Trikuspidalklappenrekonstruktion		
VSD	Ventrikelseptumdefekt		
ASD	Vorhofseptumdefekt		

Leistungsstatistik der Deutschen Gesellschaft für Herz-Thorax- und Gefäßchirurgie (DGHTG) 2008

Entwicklung der Fallzahlen 2005 bis 2008

	MediClin Herzzentrum Lahr/Baden	DGHTG
Trend Herzoperationen	Zuwachs 9 % (1.522 auf 1.670)	Abnahme 1,4 % (98.860 auf 97.485)
Trend Bypassoperationen	Abnahme 8,6 % (863 auf 789)	Abnahme 12,4 % (54.138 auf 47.448)

Risikogruppen

	MediClin Herzzentrum Lahr/Baden	DGHTG
Re-Operationen	13 % (214)	8 %
Alter ≥ 80 Jahre	11 % (182)	11 %
Alter ≥ 70 Jahre	49 % (820)	49 %
Notfälle	7 % (117)	o. A.

Bypasschirurgie

	MediClin Herzzentrum Lahr/Baden	DGHTG
Letalität*	1,6 % (13/789)	2,8 %
Off-pump	66 % (523*/789)	11 %
	*Bundesweit die höchste Anzahl	
> 1 Bypass Off-pump	77 %	9 %
Letalität Off-pump	0,4 % (2*/523)	1,9 %
	*Beides Notfallpatienten	

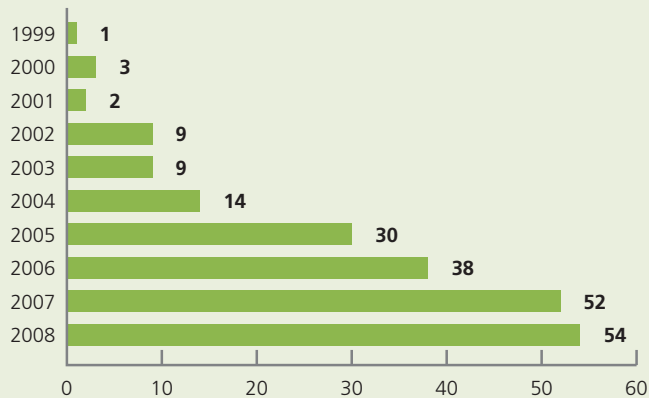
Herzklappenchirurgie

	MediClin Herzzentrum Lahr/Baden	DGHTG
Letalität* Aortenklappen	2,9 % (7/243)	3,3 %
Letalität Aortenklappen & Bypasschirurgie	4,2 % (9/212)	5,4 %
Letalität* Mitralklap.-Rekonstruktion	0 % (0/75)	2,1 %
Anteil Mitralklap.-Rekonstruktion/ Mitralklap.-Ersatz	86 %	60 %
Letalität* Mitralklap.-Rekonstruktion & Bypassoperation	5 % (3/59)	7,7 %
Letalität* Mitralklap.-Ersatz & Bypassoperation	0 % (0/5)	15,2 %

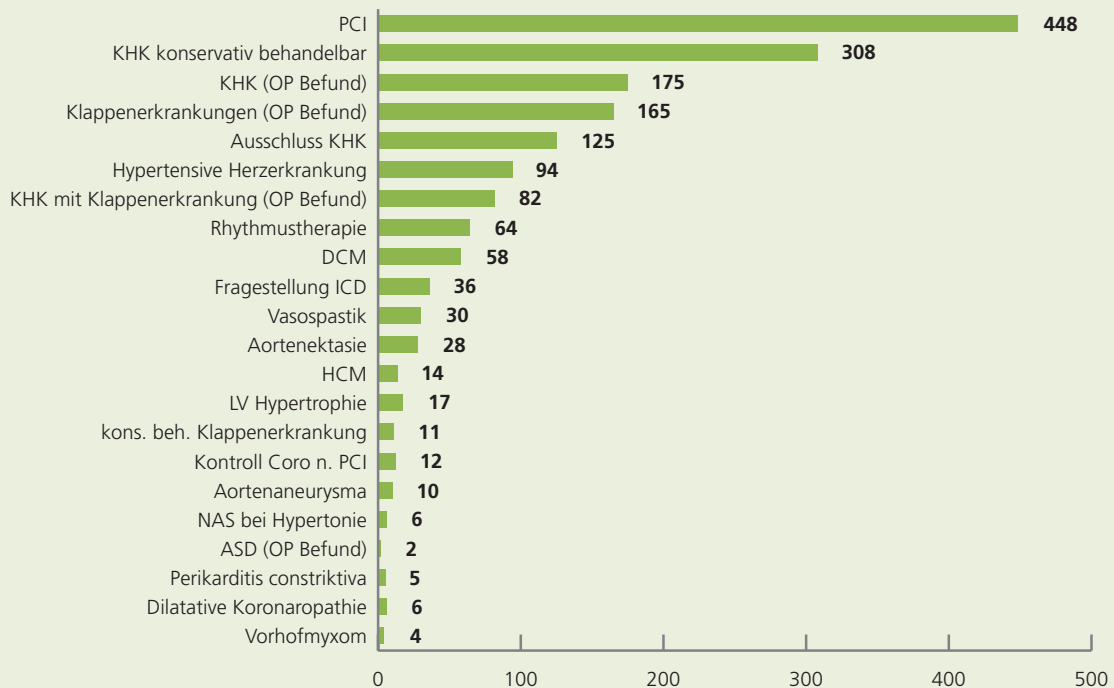
* Letalitätsangaben beziehen sich per definitionem der DGHTG auf alle während des Aufenthalts in den Herzkliniken verstorbenen Patienten.

Leistungsdaten Kardiologie 2008

Zahl der Implantationen der CRT Systeme MediClin Herzzentrum Lahr/Baden 1999–2008



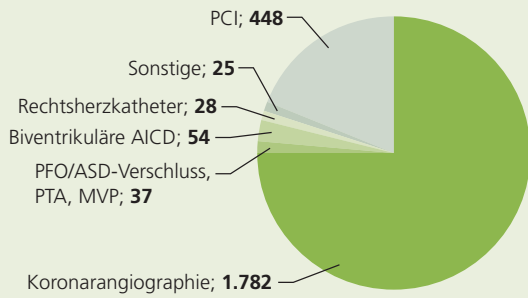
Befund Koronarangiographien



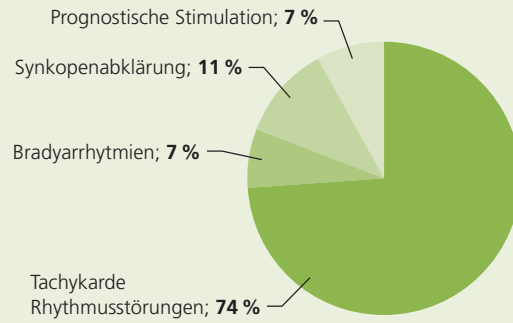
PCI Perkutane Koronarintervention
(*percutaneous koronare intervention*)
AICD Automatischer implantierbarer Cardioverter/Defibrillator
(*automatic implantable cardioverter/defibrillator*)
entspricht ICD, implantierbarer Cardioverter/Defibrillator
(*implantable cardioverter/defibrillator*)

PFO/ASD- Verschluss Offenes Foramen ovale (*persistent foramen ovale*),
Vorhofseptumdefekt (*atrial septal defect*)
PTA Perkutane transluminale Angiografie
(*percutaneous transluminal angiography*)
MVP Mitralklappensprengung (*Mitralklappenvalvuloplastie*)
KHK Koronare Herzkrankheit

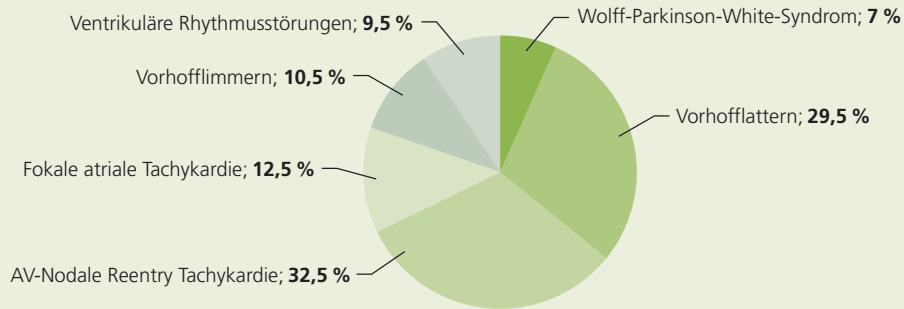
Invasive/interventionelle Untersuchungen im Herzkatheterlabor 2008, n=2.374



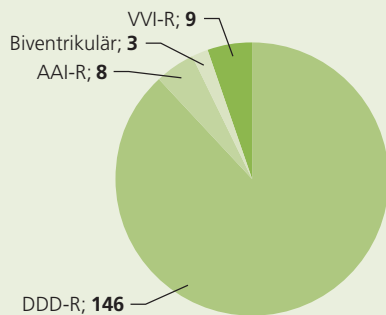
Indikationen zur EPU (%) Gesamt: 333 Patienten



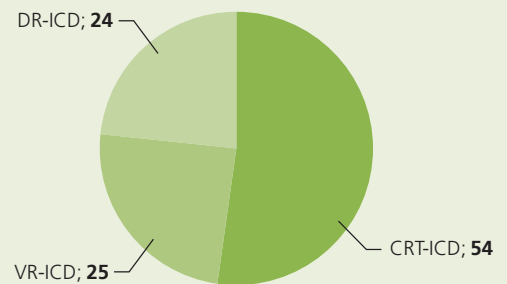
Indikationen zur Ablation (%) Gesamt: 204 Patienten



Schrittmacher-Systeme Gesamt: 166 Implantationen



ICD-Systeme Gesamt: 103 Implantationen



DCM	Dilatative Kardiomyopathie
HCM	Hypertrophische Kardiomyopathie (<i>hypertrophic cardiomyopathy</i>)
LV Hypertrophie	Hypertrophie des linken Ventrikels
NAS bei Hypertonie	Nierenarterien Stenose
CRT	Cardiale Resynchronisationstherapie (<i>biventrikulärer Schrittmacher</i>)
EPU	Elektrophysiologische Untersuchung

AAI-R	Vorhof-Einkammer-Schrittmacher
VVI-R	Kammer-Einkammer-Schrittmacher
DDD-R	Vorhof- + Kammer-Schrittmacher
DR-ICD	2 Kammer-Defibrillator
CRT-ICD	3 Kammer-Defibrillator
VR-ICD	1 Kammer-Defibrillator

MediClin Herzzentrum Lahr/Baden

Hohbergweg 2

77933 Lahr

Tel.: 07821 925-0

Fax: 07821 925-392500

E-Mail: info.herzzentrum-lahr@mediclin.de

www.mediclin.de/herzzentrum-lahr

Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Priv. Doz. Dr. med. Jürgen Ennker

Tel.: 07821 925-1000

Fax: 07821 925-391000

www.ennker.de

Klinik für Anästhesiologie

Dr. Dr. Tejas Alexander

Tel.: 07821 925-1400

Fax: 07821 925-391400

Klinik für Innere Medizin und Kardiologie

Prof. Dr. med. Eberhard Frhr. von Hodenberg

Tel.: 07821 925-1200

Fax: 07821 925-391200

Anfahrt

Das MediClin Herzzentrum Lahr/Baden können Sie über alle Verkehrswege sehr gut erreichen.

Ausführliche Anfahrtsbeschreibungen für Auto, Bahn und Flugzeug finden Sie unter: www.mediclin.de/herzzentrum-lahr

